erreicht zu haben. Der Leichnam des Verunglückten, der erst am Freitag vermißt wurde, weil man annahm, daß er noch bei seinen Verwandten in Burgstädt weile, ist am Sonnabend gegen Mittag aufgefunden und nach Wechselburg überführt worden.

— Vom Schwurgericht zu **Chemnitz** wurde am Dienstag ein sehr gefährlicher Mensch auf eine lange Reihe von Jahren unschädlich gemacht: der 29 Jahre alte Dienstknecht Ernst Julius Michael, gebürtig aus Lichtenstein. Dieser Mensch hatte im Laufe der letzten 5 Jahre nicht weniger als 6 Brandstiftungen in Orten, wo er diente, verübt und großes Unglück über mehrere Familien gebracht. Drei der Verbrechen hat der unheimliche Mensch in Göpfersdorf, zwei in Niederfrohna und eins in Gähsnitz verübt. In der Verhandlung hielt der Vorsitzende dem Angeklagten vor: „Der Untersuchungsrichter hat ausgerechnet, daß der Gesammtschaden 100,184.86 Mk. beträgt. Michael, den Schaden haben Sie verursacht, und zwar theils, weil Sie angeblich nicht genug zu essen bekommen haben und in der Arbeit getadelt worden sind, theils weil Sie die Gedanken an das Feuer nicht los wurden" — Der Angeklagte schweigt. Das Urtheil des Schwurgerichts lautete auf 12 Jahre Zuchthaus.

— **Rödlitz,** 20. Nov. Eine Zigeunerbande von ungefähr 80 Personen mit 15 Wagen durchzog vorgestern, von mehreren Gendarmen escortirt, unsern Ort. Hierbei hat eine Zigeunerin bei dem Bäckermeister Ebersbach, in dessen Laden sie ein Brod kaufte, aus der Ladenkasse zwei Zwanzigmarkstücke gestohlen. Als der Bestohlene den Verlust bemerkte, reiste er der Bande sofort nach und ließ in Neudörfel bei Wildenfels die des Diebstahls verdächtige Zigeunerin durch einen Gendarm festnehmen, der sie ans Amtsgericht Wildenfels abgeliefert hat.

— **Zwickau,** 20. Nov. Den Tod in den Fluten der Mulde suchte und fand heute Vormittag der hiesige Lehrer D. Was den bedauernswerthen, in seinen Collegenkreisen allgemein beliebten Mann in den Tod getrieben hat, ist zunächst unbekannt. — Der Gemeinderath zu **Schedewitz** hat in den etwa ein einhalb Stunde entfernten waldreichen Orten Haara, Wiesen und Cunnersdorf Quellengebiete für Errichtung einer Wasserleitung erworben.

— **Dresden,** 21. Nov. Anläßlich des Namenstages des Königs brachten heute Vormittag die Prinzen und Prinzessinnen dem Monarchen ihre Glückwünsche in Villa Strehlen dar. Mittags nahm der König im Residenzschloß die Glückwünsche der Hofstaaten und der katholischen Geistlichkeit entgegen. Nachmittags 5 Uhr fand in Villa Strehlen Familientafel statt.

Der Krieg um Transvaal.

Im ganzen Oranjestaat, so auch dicht bei der Hauptstadt Blumfontein, und nicht minder auf altem englischen Gebiet haben die Buren den Kleinkrieg gegen die Verbindungslinien der britischen Armee wieder mit einer Lebhaftigkeit aufgenommen, die neuerdings auf eine ganz ungebrochene Kampflust schließen läßt. Da jetzt in Südafrika der Sommer begonnen hat, mehren sich die Aussichten, daß es den tapferen Vaterlandsvertheidigern gelingt, den Krieg noch weit hinaus in die Länge zuziehen.

Feldmarschall Roberts telegraphirt aus Johannesburg von vorgestern: Oestlich von Thabanchu ist am 16. d. M. eine kleine Burentruppe aufgetaucht, welche einige britische Vorposten angegriffen hat. Ein Offizier und drei Mann wurden getödtet, ein Mann verwundet und vier gefangen genommen, später aber wieder freigelassen. Im Laufe des Tages wurde der Posten am Springhutnek angegriffen und die britische Garnison zur Uebergabe aufgefordert. Der kommandirende Offizier lehnte das ab, und die Buren zogen sich zurück, nachdem sie eine Zeit lang mit Artillerie geschossen hatten. Auf Seiten der Engländer gab es keine Verluste. — Im südlichen Theile des Oranjestaates ist der Feind in letzter Zeit sehr thätig gewesen. Er hat wiederholt die Eisenbahn und die Telegraphenlinien in der Nähe von Eden burg zerstört. In der Nacht auf den 15 d M. versuchten die Buren vergeblich zwei Wasserdurchlässe in der Nähe von Brüssel an der Kimberley Linie in die Luft zu sprengen. — Nach Meldungen aus Natal haben die Buren südlich von Utrecht einen Wagen mit dreizehn Mann Bedeckung aus einem Hinterhalt überfallen. Sie haben den Wagen mitgenommen, die Mannschaften, von denen vier verwundet sind, aber freigelassen

Mafeking, 20. November. Alle Bewohner Lichtenburgs, etwa 500 Personen, sind hierher getrekkt Die Regierungsbehörden stellten ihnen Transportmittel zur Verfügung.

Krügers Landung.

Marseille, 20. Nov. Eloff, der Enkel des Präsidenten Krüger, traf heute hier ein, hatte mit Dr Leyds eine Unterredung, worin er diesem Krügers spezielle Wünsche für seinen Aufenthalt in Frankreich und für eine eventuelle Publikation wichtiger Documente zur diplomatischen Vorgeschichte des Bruches mit England mittheilte. Das englische Consulat wird morgen keineswegs geschlossen, auch bleiben alle englischen Schiffe im Hafen.

Wie aus Paris telegraphirt wird, hat die französische Regierung dem Präsidenten Krüger für die Reise von Dijon nach Paris einen Sonderzug zur Verfügung gestellt.

Marseille, 20. November. Nach Dr. Leyds sind nun auch die übrigen Persönlichkeiten aus Transvaal nebst dem Generalkonsul des Oranjefreistaates Hendrik Muller, mit Ausnahme jedoch von Malherbe und Wolmarans, die in Paris erkrankt sind, hier eingetroffen Dr. Flaissières, der sozialistische Bürgermeister von Marseille, welcher beschlossen hat, in Person nicht dem Empfange des Präsidenten beizuwohnen, wünscht ausdrücklich daß das Volk seiner Sympathie für den Burenhelden ungehindert freien Lauf lassen möge. Das Centralkomitee für die Unabhängigkeit der Buren, dessen Präsident, Senator Pauliat, ebenfalls hier eintraf, ließ heute ein Manifest anschlagen, in welchem die Bevölkerung aufgefordert wird, gegen alle Ruhestörer einzuschreiten, welche die majestätische Manifestation dieses Tages verunglimpfen und Marseille in den Augen der ganzen Welt ein ewiges Brandmal aufdrücken wollen Bankier Domenico Lanzi aus Ajaccio und Paul Santarelli, Direktor der Kohlenbergwerke in Osani auf Korsika, boten Dr. Leyds im Namen ihrer Landsleute eine Villa in Ajaccio für den Präsidenten an. Der Gesandte ließ durchblicken, es sei nicht unmöglich, daß der Präsident von diesem Anerbieten Gebrauch machen werde.

Marseille, 22. November. Die „Gelderland" liegt im Hafen. Präsident Krüger hat an Bord die Mitglieder der Burenkommission und den Gesandten Dr. Leyds empfangen und hält gegenwärtig mit ihnen eine Berathung ab. Nach Beendigung derselben wird er ans Land gehen.

Paris, 21. Nov. Das Bureau des Generalraths des Seinedepartements hat beschlossen, sich der Begrüßung des Präsidenten Krüger durch den Pariser Municipalrath auf dem Bahnhofe anzuschließen. Das Bureau des Municipalrathes, das heute wiederum in dieser Frage zusammentrat, hielt seinen Beschluß aufrecht, Krüger in feierlicher Sitzung im Berathungssaale zu empfangen; die zur Sitzung Geladenen werden nach der Sitzung im Saale des Heiligen Georg vor Krüger defiliren. Der Zeitpunkt des Empfanges wird erst nach der Ankunft Krügers in Paris festgesetzt werden.

Tagesgeschichte.

Rußland.

Das Befinden des Zaren hat sich in der Nacht zum Dienstag ein wenig verschlechtert Bei der Schwere und der langen Dauer einer Erkrankung, wie sie der Typhus bekanntlich darstellt, mußte man auf zeitweilige Rückschläge im Krankheitsverlauf allerdings von vornherein gefaßt sein; indessen mahnen die letzten Nachrichten doch wieder daran, daß auch eine schlimme Wendung noch nicht ausgeschlossen ist. Wie man aus Petersburg berichtet, schlief der Zar nach Meldungen aus Livadia während der Nacht zu Dienstag ruhig bis 3 Uhr, später nur mit Unterbrechungen, und es stellte sich am Morgen Schweiß ein. Das Allgemeinbefinden ist ziemlich befriedigend. Montag Abend betrug die Temperatur 39, Puls 80; Dienstag früh war die Temperatur 38, Puls 79.

London, 20. Novbr. Der Hof erhielt etwas ungünstigere Nachrichten über den Zaren, es wird jedoch hervorgehoben, daß sein Zustand keine unmittelbare Besorgniß hervorrufe. Die Aerzte hoffen zuversichtlich auf baldige Ueberwindung der augenblicklichen Störung.

Livadia, 21. Nov. Der Kaiser verbrachte den gestrigen Tag befriedigend. Das Empfinden war gut. Um 9 Uhr Abends betrug die Temperatur 39,2, der Puls 76. Se. Maj. schlief in der Nacht wenig ohne besondere Gründe. Das allgemeine Befinden ist befriedigend. Heute Morgen betrug die Temperatur 38,1, der Puls 70.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 20. November. Feldmarschall Graf Waldersee meldet aus Peking: Ein Detachement von 2 Compagnien, 2 Geschützen und berittenen Mannschaften unter Major von **Mühlenfels** ist heute über Sankiatien (21 Kilometer westlich Peking) abgesandt; Spitzen sollen große Mauer erreichen. — Colonne York hat am 17. d. M. Kiming (25 Kilometer südöstlich Hsüenhwa) erreicht und wird auf dem Rückwege mit dem Detachement Mühlenfels Verbindung herstellen.

London, 21. Nov. „Daily Telegraph" berichtet aus Shanghai vom 20. November: Eine hier eingegangene Meldung besagt, ein geheimes Dekret der Kaiserin-Wittwe, das heute telegraphisch verbreitet wurde, ermahne alle Vicekönige und Gouverneure, sich für sofort zum Kriege gegen die Verbündeten in allen Theilen des Landes bereit zu halten.

London, 22. Nov. „Daily Telegraph" veröffentlicht folgende von amtlicher Seite herrührende Meldung: Lord Roberts stürzte am Sonntag mit dem Pferde, blieb jedoch, obwohl er durch den Sturz etwas angegriffen ist, unverletzt und erledigte die gewohnten Dienstgeschäfte. Gleich nach dem Unfall theilte Lord Roberts dem Kriegsminister telegraphisch mit, daß er infolge des Sturzes keinerlei Beschwerden verspüre.

New-York, 21. Nov. Nach Nachrichten aus mehreren Städten Tenessees und Mississippis hat ein Cyklon nicht nur in Columbia, sondern auch an zahlreichen anderen Orten Verwüstungen angerichtet. In Columbia sollen neueren Meldungen zufolge 15 Weiße und eine Anzahl Neger ums Leben gekommen sein, im ganzen etwa 50 Personen.

Telegramme

Chemnitz, 12. Nov. Der im Jahre 1872 in Wilbersdorf geborene Handarbeiter Hennig, der am 18. September d. J. nach Verbüßung einer achtjährigen Zuchthausstrafe entlassen worden war und am selben Tage die Gutsbesitzerstochter Linke in Glösa zu vergewaltigen versuchte und ihr dann mit einem Messer das rechte Auge ausstach, wurde heute vom hiesigen Schwurgericht zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Berlin, 22. Nov. Reichstag. Das Haus ist gut besucht, die Tribünen sind gefüllt. Anwesend sind am Bundesrathstische der Reichskanzler Graf Bülow, der Kriegsminister, Graf Posadowsky und von Thillmann. Der Präsident theilt mit, daß der Etat am Sonnabend vertheilt wird. Nachdem der Antrag Albrecht und Genossen auf Einstellung des gegen den Abgeordneten Fischer schwebenden Strafverfahrens angenommen worden war, setzte das Haus die China-Debatte fort. Abg. Payer (Sozd.) verlangt als Zugeständniß für die durch die Nichteinberufung des Reichstags begangenen schweren politischen Fehler die Aufnahme des Wortes Indemnität in die Vorlage, da dieses einen scharfen aber nothwendigen Tadel für die Regierung enthalte.

Darmstadt, 22. Nov. Heute Vormittag stürzte in der Industriestraße ein Neubau ein. Fünf Personen wurden schwer, eine leicht verletzt.

Petersburg, 22. November. Der „Invalide" meldet aus Port Arthur, daß die Rückkehr von Theilen der 3., 4 und 5. Schützenbrigade aus Ostasien begonnen hat.

5. Klasse der 138. Kgl Sächs Landeslotterie.

Ziehung vom 22 November 1900.
(Mitgetheilt von Wolffs Telegr.-Bureau, Chemnitz.)
— Ohne Gewähr. —

10000 Mark auf Nr. 465.
5000 Mark auf Nr. 81028.
3000 Mark auf Nr. 13029 19674 25158 43329 43723 50156 57926 63908 93258 37701 45564 63387 99280 7443 12376 28736 35268 36257 39874 53570 64728 67487 67604 68042 68340 1785 22379 42368 43581 47265 51925 54316 58678 65464 66436 71092 74824 95603.
1000 Mark auf Nr. 11190 22706 45796 46434 34735 58669 63286 63182 81522 85830 86775 94482 96046 97173 10016 11093 12045 13353 19039 34099 37923 40771 72390 78052 80678 83462 88184 91274 7770 16379 17369 22315 29375 31417 44151 55820 64884 90387 93370 98111 13526 16594 25068 30308 38804 48636 52383 56301 69939 84787 95971 95779.

Handel und Industrie.

Wolle.

Antwerpen, 20. November. Terminnotirungen. Contract 8 La-Plata-Kammzug. November 3,72½ Frcs., December 3,72½ Frcs, Januar 3,75 Frcs., Februar 3,77½ Frcs., März 3,80 Frcs., April 3,80 Frcs. — Stimmung: Fest. Umsatz: 330,000 kg.

Baumwolle.

Bremen, 20. November Baumwolle anziehend. Upland middling loco 5 3/4 Pfg

Liverpool, 20. November. Umsatz: 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner stetig, 1/16 höher, ostindische stetig, 15/16 höher, ausgenommen Madras und Tinnevelly (1/8), Egypter anziehend. Middling amerikanische Lieferungen: November-December 5.28/64 Käufer, Januar-Februar 5.28/64 Verkäufer, März-April 5.20 64 do., Mai-Juni 5.17 64 d do.

New-York, 19 November. Erster Bericht. Amerkanische auf Lieferung eröffnete stetig. November 9,78 (voriger Schluß 9,76), Januar 9,67 (9,66), März 9,60 (9,54), Mai 9,54 (9,50). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung. November 9,88 Januar 9,74, März 9,65, Mai 9,62 — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 48,000 Ballen geschätzt.

Kaffee.

Hamburg 20. November, 3 Uhr. November 35,50, December 35,50, Januar 35,75, Februar 36,25, März 36,50, April 36 75, Mai 37,00, Juni 37,25, Juli 37 25, August 37,50, September 37,75, October 38,00. Behauptet.

Bremen, 20. November Kaffee besser. Reis unverändert.

Petroleum.

Bremen 20 November. Raffinirtes Petroleum. Faß zollfrei Loco 6,80 B.

Getreide und Futtermittel.

Königsberg, 20. November. Weizen still. — Roggen unverändert, loco inländischer per 2000 Pfd. Zollgewicht 124. — Gerste, kleine inländische, ruhig. — Hafer flauer, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 116—125. — Russische Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 125

Pest, 20. November. Weizen loco matt, April 7,54 G., 7,55 B., October 7,72 G., 7,73 B. — Roggen April 7,19 G., 7,20 B. — Hafer April 5,59 G., 5,60 B. — Mais Mai 5,02 B., 5,03 B.

Petersburg, 20. November. Weizen loco 9,50 — Roggen loco 6,10. — Hafer loco 3,65—3,70. — Leinsaat loco 16,50.

Wechsel. — Discont.

Amsterdam per 100 Gl. fl.	3½ %	k. S.	8 T.	169,30 G.
		k. S.	2 M.	168,— G
Brüssel und Antwerpen pr. 100 Francs	4 %	k. S.	8 T.	81,15 G.
		k. S.	3 M.	80,25 G.
Italienische Plätze pr. 100 Lire		k. S.	10 T.	76,90 G.
		k. S.	3 M.	—
Schweizer Plätze pr. 100 Frs.	5	k. S.	10 T.	81,05 G.
		k. S.	3 M.	80,42 G.
London pr. 1 Pfd. Sterl.	4	k. S.	8 T.	20,42 G.
		k. S.	3 M.	20,21 G.
Madrid und Barcelona pr. 100 Pesetas		k. S.	14 T.	—
		k. S.	3 M.	—
Paris pr. 100 Francs	3	k. S.	8 T.	81,40 G.
		k. S.	3 M.	80,70 G.
Petersburg pr. 100 Rubel	5½ %	k. S.	3 M.	—
Warschau pr. 100 Rubel	5½ %	k. S.	3 M.	—
Wien pr. 100 Kr. Oe. W.	4½ %	k. S.	8 T.	84,95 G.
		k. S.	3 M.	84,— G.

Deutsche Reichsbank: Discont 6% — Lombard-Z.-F. 6%.

Zahlungseinstellungen. Konkurs wurde eröffnet: über das Vermögen des Hoteliers Josef Munkacsy, Café Metropole in Dresden, über das des Blumenfabrikanten Gustav Albert Rother in Dresden, über das des Modewarenhändlers Friedrich Wilhelm Kurt Elster in Leipzig, über das des Gutsbesitzers Friedrich Wilhelm Günther in Grüna bei Lößnitz und über das der Firma Louis Weiß u. Co. in Niederschlema.

Milchvieh-Verkauf.
Von Sonnabend, den 24. November, steht wieder ein großer Transport vorzüglicher **Milch- u. Raceküh e,** hochtragend u. mit Kälbern, preiswerth zum Verkauf.
Achtungsvoll **Julius Kiesow.**

Cylinder-Oel, Maschinen-Oel, Transmissions-Oel, Dreschmasch.-Oel, Motoren-Oel, Strumpf- u. Strickmaschinen-Oel, Separatoren-Oel, Webmaschin.-Oel, Knochen-Oel, Nähmäsch.-Oel, weiß etc. empfiehlt **Paul Langer,** Schubertstr. 28. Maschinen-Oel- u. techn. Fettwsbk.

Schöne Locken, haltbar, erzielt sof. nur Kuhn's patent. geschützt. Sadulin —60, u. Kuhn's Kräusel-Pomade-Sadulin —80 von Fr. Kuhn, Kronenparf., Nürnberg. Hier: **Mohren-Apotheke.**

David's Mignon-Kakao
pr. Pfd. Mk.: 1.60, 1.80, 2.00 u. 2.40 ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
Fr. David Söhne, Halle a. S.
Proben mit Angabe nächster Niederlage senden kostenlos.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Ein kleines Haus ist fortzugshalber sehr preiswerth zu verkaufen **Hohestraße 5.**

Siebers alkoholarme Medic.-Fruchtweine.
Medic. Aepfelwein, Fl. 0,75 M.
„ Erdbeerwein, Fl. 1,50 M.
„ Heidelbeerwein, Fl. 0,85 M.
„ Johannisbeerwein, Fl. 1,00 M.
„ Stachelbeerwein, Fl. 1,00 M.
Alleinverkauf für Hohenstein-Er. und Umgebung:
Kgl. Priv. **Monrenapotheke** von Ad. Jauch
Hohenstein-Er., Ecke Altmarkt 18.

Weihnachts-Musik für **Pianoforte** zu 2 u. 4 Händen empfiehlt
G. A. Zimmermann's Buch- u. Musikalienhdlg.

Gestohlen wurden gestern Bußtag Abend zwischen 3/4 6 und 1/ 7 Uhr in der Nähe meiner Gartenthür 2 Eisenbahnschwellen u. 1 Gartensäule, zusammen ca. 300 Pfd. schwer. Etwaige Wahrnehmungen erb. **Theodor Wächter.**

Ein Paar Schlittenglocken wie neu, sowie ein großer runder Tisch zu verkaufen
Oberlungwitz 526 I.

Eine Konzertzither ist billig zu verkaufen. Zu erfahren in der Expd. d. Bl.

Butter umsonst
erhält man in einigen Minuten aus der tägl. angesammelten Milch mit der gesetzl. gesch. **Haushaltungsbuttermaschine**
Jährliche Ersparniss ca. 100 Mk
Preise in solider, hocheleganter Ausführung mit Glasgefäss von Inhalt 1 2 3 4 Liter
jetzt nur noch 3.75 5.50 7 9 Mk.
Erhält. in bess. Haushaltungsgesch. Verlangen Sie aber ausdrücklich die Schutzmarke „mit dem Bären" und nehmen Sie keine andere). Wo nicht, direkt gegen Nachn. vom alleinigen Fabrikanten **R. v. Hünersdorff Nachf., Stuttgart.**
Prospekte, auch über grosse Butterfässer von unübertroffener Leistung in Holz und Metall, gratis und franco.
Bei über 100000 Familien im Gebrauch.

Schlacke kann kostenlos abgefahren werden in **Mühle Hermsdorf.**
J. H. Uhlig.

Herren gesucht zum Verkauf meiner vorzüglichen Cigarren an Hotels, Händler ꝛc. gegen Vergütung von **Mk. 150,— p. Mon** u. hohe Prov. **Georg Meitzner,** Ia. Hamb. Cigarren-Versandh., **Hamburg-Uhlenh.**

Schuhmacher für dauernd sofort gesucht bei **Carl Reber.**
Auch ist ein student. **Kachelofen,** eine **Schleifpumpe** und **mehrere Lampen** billig zu verkaufen.

1 Sekretär, 1 Rollkommode, 1 Schrank, **Tische, Federn** u. v. a. verkauft billig **E. Wetzel,** Oberlungwitz.

Garn zum treiben wird angenommen **Zeißigstraße Nr. 3** 2 Treppen.

Das **Geschäftshaus Weinkellerstr. Nr. 3** ist bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Näheres beim **Besitzer.**

Maculatur zu haben in **Uhrs** Zeitungsgeschäftsstelle.

Jeder Stellesuchende verlange sofort **geeignete Angebote. W. Hirsch Verlag,** Mannheim P 6

Einen Arbeiter sucht zum sofortigen Antritt **Hermann Uhle, Oberlungwitz.**

Einige Strumpfwirker auf **Lieberknecht Maschinen** sucht **Max Börner.**

Ein Stellmacher, der im Hause des Besitzers arbeitet, wird für sofort gesucht. Off. an die Geschäftsst. des Tgbl. unter **C. 24** abzugeben mit näherer Bedingung.

Einen Arbeiter auf 4theilige Fußmaschine sucht **Otto Nitzsche,** Oberlungwitz.

Ein **zuverlässiges Milchmädchen** wird bei hohem Lohn zu Weihnachten gesucht. Näheres zu erfahren in d. Geschäftsst. d. Tgbl.

Einige geübte **Fuß-Strickerinnen** und **Mädchen zum Anlernen** sucht **Winkler,** Molkestraße.

Eine freundliche Stube ist vom 1. Januar 1901 zu vermiethen **Lungwitzerstr. 16.**

Nataly von Eschstruth
Illustrirte Romane und Novellen
Erste Folge
vollständig in 75 wöchentlich erscheinenden Lieferungen zu je
40 Pfennig.
Jede Buchhandlung nimmt Bestellungen entgegen und kann das erste Heft sofort zur Ansicht vorlegen.
Verlagsbuchhandlung von **Paul List, Leipzig,** Johannisallee 1.